

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg (Land), Neustadt, Staufen und Waldkirch - (Kreis Freiburg Land)

Kraus, Franz Xaver

Tübingen [u.a.], 1904

Ballrechten

[urn:nbn:de:bsz:31-330159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330159)

BALLRECHTEN

Schreibweisen: in villa Baldrathinga 840 Cod. Laur.; Baldrehten 1185 f.; Baldrettun 1352; Balreten 1456; Baldrechten 1458 f.).

Litteratur: F. Brunner Historische Notizen über die Pfarrei Ballrechten im Br. (FDA. XIV 288 bis 291).

Ein Kilometer von Heitersheim gegen das Gebirge mehrere *alemannische Steinplattengräber* (s. H. Schreiber Die neu entdeckten Hünengräber im Breisgau, 1826 p. 41). (W.)

Alemannische
Steinplatten-
gräber

Die bescheidene *Dorfkirche* (a. s. Erasmus, eccl. Baldrechten in dec. Nuwenburg pertinet Theutonicis in Friburg zw. 1360 bis 1370 Lib. marc.) mit älterem Thurme, dessen Staffelgiebel jetzt abgebrochen sind, bietet nichts von Interesse; höchstens ist die *Kanzel* zu erwähnen, nicht ganz schlechtes Holzschnitzwerk des 18. Jhs.

Kirche

Kanzel

Im Dorfe steht ein älterer *Brunnenstock* von 1767, am Sockel mit Fratzen geziert. (Der Castelberg ist als nach Sulzburg, Kreis Lörrach gehörig nicht besucht worden.) (B.)

Brunnenstock

Der Ort, urspr. Stift-Baselisches Lehen der Uesenberg und Afterlehen der Herren von Staufen, ward 1458 zum badischen Mannlehen gemacht und fiel 1602 an Baden.

BIENGEN

(mit DOTTIGHOFEN)

Schreibweisen: 1268 f.; in Bihinger marca Cod. Laur. z. J. 770; 849; Bingen eb.; in Binningen eb. z. J. 770.

Litteratur: Poinignon Freib. histor. Zeitschr. V S. 177 ff.

Auf dem sogen. Dottighofer Bühl, in den beiden Steingruben am Bienger Rebbberg *alemannische Steinplattengräber* (in einem derselben seien Metallringe gefunden worden); s. H. Schreiber Die neu entdeckten Hünengräber im Breisgau, 1826 p. 41. (W.)

Alemannische
Steinplatten-
gräber

An dem hoch über dem Ort gelegenen *Schlösschen* der Freiherren von Neveu, das dem vorigen und diesem Jahrhundert seine heutige Gestalt verdankt, finden sich über dem Hauptportal in hübschem Relief die Wappen der Pürt und Reischach angebracht mit der Jahreszahl 1548 darunter.

Schlösschen

Die *Pfarrkirche* (a. s. Leodegarum; justicia abbatis et fratrum b. Trudperti m. in eccl. Biengen 1149 Fälschung 13. Jh.; Behingen cum ecclesia 1185; plebanus in Biengen in decanatu Wasenwiler 1275; eccl. B. cum filia Tottikofen in dec. Gündlingen zw. 1360 bis 1370 Lib. marc.), die über dem Schlosse auf der höchsten Stelle des Schlossberges

Pfarrkirche